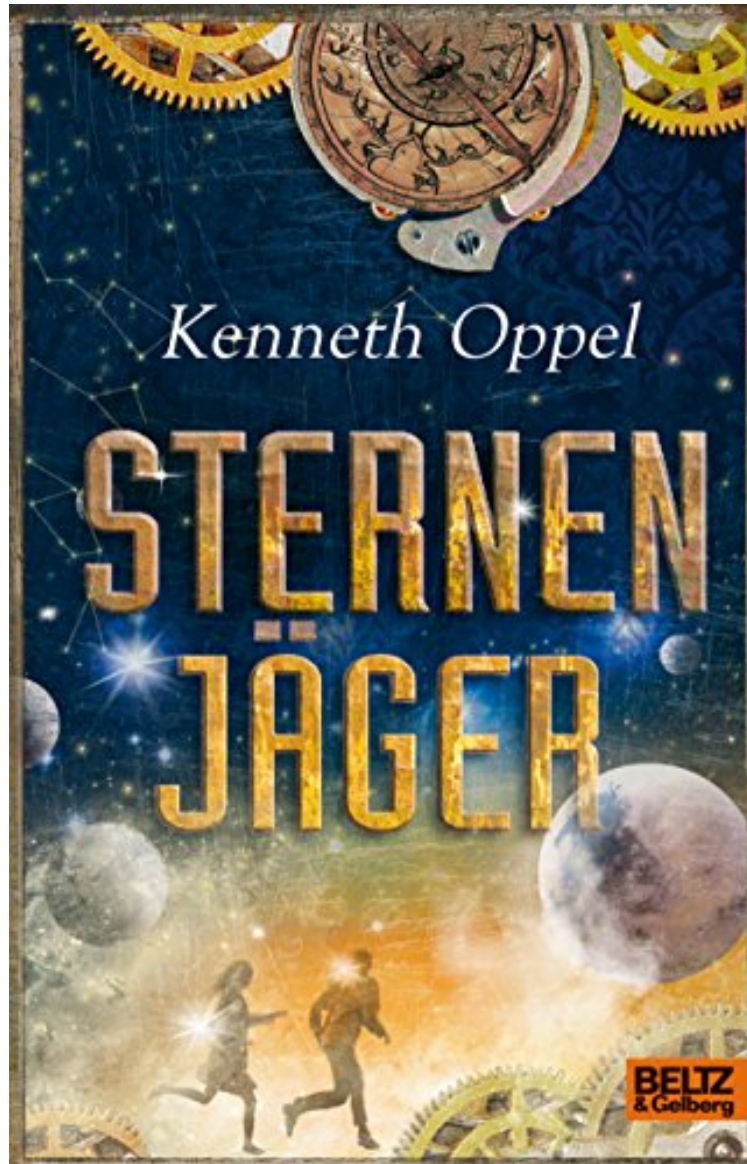


(Download free ebook) Sternenjger: Roman (Gulliver)

Sternenjger: Roman (Gulliver)

Von Kenneth Oppel

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #191724 in eBooksVerffentlicht am: 2011-09-23Erscheinungsdatum: 2011-09-23File Name: B008BS48J2 | File size: 60.Mb

Von Kenneth Oppel : Sternenjger: Roman (Gulliver) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Sternenjger: Roman (Gulliver):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Abenteuer im WeltallVon Anette1809Inhalt:"Sternenjger" ist das das dritte Abenteuer um Matt Cruse und Kate de Vries nach "Wolkenpanther" und "Wolkenpiraten".Nachdem sie in ihren ersten beiden Abenteuern am Himmel unterwegs waren, fhrt es sie in "Sternenjger" nun geradewegs ins All. Kate wird fr diese Mission als Spezialistin fr

Flora und Fauna eingeladen, Matt dagegen muss sich zuerst in einem Trainingslager behaupten, bevor es auch für ihn heißt: Sternenschiffer auf der ersten Mission ins All! Die Starclimber hebt ab und im All macht die Crew eine unglaubliche Entdeckung: auch hier - ohne Sauerstoff und im totalen Vakuum - gibt es Leben! Doch nicht alles luftreibungslos auf dieser Sternenmission. Matts Nerven liegen blank, denn seine große Liebe Kate trägt den Verlobungsring eines anderen am Finger, und bizarre Wesen aus dem All drohen die Rückkehr zur Erde scheitern zu lassen. Eigene Meinung: Kenneth Oppels Bücher sind wie ein großes Überraschungsei in Buchform. Eigentlich ist für Leser fast jeden Genres etwas dabei: Fantasy, Science Fiction, historische Elemente und eine Liebesgeschichte zwischen den Protagonisten Matt und Kate. Es ist ein Buch für jung und alt, und mit einer männlichen sowie auch weiblichen Hauptperson sicherlich interessant für lesebegeisterte Jungs UND Mädchen. Wenn es eine Schublade für Oppels Bücher geben sollte, dann kann sie nur Oppel heißen, denn seine Bücher sind mit keinen anderen mir bekannten Autoren vergleichbar und lassen sich auch nicht nur einem Genre zuordnen. Seine Welten sind eine Mischung aus erfundenen und tatsächlich existierenden Orten. So spielt ein Teil der Handlung im erfundenen Lwentorstadt, während sich der Beginn der Geschichte in Paris abspielt. Neben vielen fantastischen Elementen, wie den noch nie dagewesenen Bewusstseinsformen im All, knüpft Oppel auch gerne historische Elemente in seine Geschichten ein, so spielen z.B. in "Sternenjäger" die Sufragetten eine Rolle, eine Frauenbewegung, die am Anfang des 20. Jahrhunderts für das Wahlrecht der Frauen gekämpft hat. Erzählt wird die Geschichte aus der Ich-Perspektive von Matt, eine Erzählform, die ich persönlich favorisiere, da ich dadurch noch tiefer in das Geschehen eintauchen kann. Besonders beeindruckend finde ich es immer wieder, dass Kenneth Oppel es schafft, auch seine Nebenfiguren mit viel Leben zu füllen und keine der agierenden Personen blass wirken zu lassen. Meine Favoriten auf dem Weg ins All waren neben Matt und Kate - deren reger verbaler Schlagabtausch ein wichtiges Element in dieser Abenteuerreihe ist - Sir Hugh Snuffler, ein Zoologe, der alle Neuentdeckungen im Tierreich erstmal als Teufelei und Lüge abstempelt, und Miss Evelyn Karr mit ihrem Affen Haiku, der Sir Hugh das Leben auf dem Sternenschiff schwer macht ;o) Was sicherlich viele Leser freuen wird, die kein Freund von Cliffhangern bei Buchreihen sind oder vielleicht gar keine Buchreihen mögen: Kenneth Oppel hat zwar mit seiner Fledermaus-Saga und den Abenteuern von Matt und Kate zwei Reihen geschrieben, aber die einzelnen Bände sind weitestgehend in sich abgeschlossen und verweisen höchstens kurz auf die vergangenen Abenteuer. Man braucht aber keine Vorkenntnisse aus "Wolkenpanther" und "Wolkenpiraten", um an "Sternenjäger" Spaß zu haben. Wer jetzt immer noch nicht davon überzeugt ist, dass man Kenneth Oppel lesen MUSS: wer schon immer wissen wollte, wie die Sphinx wirklich ihre Nase verloren hat, erfährt das in diesem Buch. Wie, das werde ich nicht verraten, das muss schon jeder selbst herausfinden ;o) Aufmachung des Buches: "Wolkenpanther", "Wolkenpiraten" und "Sternenjäger" geben von der Covergestaltung überhaupt kein zusammengehöriges Bild ab. Eigentlich eine Sünde für Bibliophile wie mich, die ihre gesammelten Reihen mit einem homogenen Erscheinungsbild im Regal stehen haben wollen. Aber wisst ihr was: Kenneth Oppel würde ich mir sogar als Loseblattsammlung ins Regal legen ;o) Fazit: Kenneth Oppel ist für mich ein Ausnahmeschriftsteller. Bisher haben mich alle seine Bücher dermaßen gefesselt, dass ich sie eigentlich nur am Stück lesen konnte, weil ich keine Ruhe hatte, bis die letzte Seite erreicht war und der Buchdeckel darüber zuklappte. Deshalb: falls mich einer beim Lesen eines Kenneth Oppels Buch sehen sollte - pssst, bitte nicht streun! Und wer Oppel noch nicht kennt: Kaufen kaufen kaufen!!!

3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Dritter Teil, neues Setting
 Von MogDer Autor fährt mit diesem Band die Geschichte wie gewohnt gut fort, verlagert den Schauplatz allerdings in den Weltraum. Ganz nach Jules Vernes Manier, wird auch hier wieder die perfekte Mischung aus Abenteuer, Romantik und Science-Fiction geliefert.

2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der dritte Band der Matt Cruse Saga
 Von MasurayEndlich neuer Lesestoff über Matt und Kate. Wie die beiden ersten Bücher ist auch dieses ultra spannend gehalten. Ein absolutes Muss für kleine und große Abenteurer!

Kurzbeschreibung
 Matt und seine große Liebe Kate greifen nach den Sternen und geraten in ein Abenteuer, in dem die Luft lebensgefährlich dünn wird
 Der junge Luftschiffer Matt Cruse bekommt die Chance seines Lebens: Er darf zu den Sternen fliegen, die erste Mission ins All begleiten! Mit an Bord der Starclimber ist seine große Liebe Kate, allerdings mit dem Verlobungsring eines anderen. Matts Nerven liegen blank. Endlich hebt die Starclimber ab und die Crew macht eine unglaubliche Entdeckung: Das All lebt! Plötzlich versperren bizarre Wesen den Weg, verhindern die Rückkehr zur Erde. Im Angesicht der Katastrophe kommen sich Matt und Kate näher. Und dann hat Kate eine geniale Idee ...
 Kenneth Oppel schafft eine Welt, von der Abenteurer träumen: Hier, schneller, weiter! lautet die Devise seiner mutigen Helden und ihrer fantastischen Flugkonstruktionen. Das ist nicht nur spannend, sondern mit Blick auf die wohl schwereloseste Liebesgeschichte aller Zeiten auch sehr romantisch.
 Pressestimmen
 So eine Art Jules Verne mit Rückwärtsblick. Atemberaubend und ungemein unterhaltsam. Saarbrücker Zeitung
 Abenteuer, Romantik und Weltraumfaszination pur. Rhein-Main-Zeitung
 Kurzbeschreibung
 Matt und seine große Liebe Kate greifen nach den Sternen und geraten in ein Abenteuer, in dem die Luft lebensgefährlich dünn wird
 Der junge Luftschiffer Matt Cruse bekommt die Chance seines Lebens: Er darf zu den Sternen fliegen, die erste Mission ins All begleiten! Mit an Bord der Starclimber ist seine große Liebe Kate, allerdings mit dem Verlobungsring eines anderen. Matts Nerven liegen

blank. Endlich hebt die Starclimber ab und die Crew macht eine unglaubliche Entdeckung: Das All lebt! Plötzlich versperren bizarre Wesen den Weg, verhindern die Rückkehr zur Erde. Im Angesicht der Katastrophe kommen sich Matt und Kate näher. Und dann hat Kate eine geniale Idee ...Kenneth Oppel schafft eine Welt, von der Abenteuertrumen: Hher, schneller, weiter! lautet die Devise seiner mutigen Helden und ihrer fantastischen Flugkonstruktionen. Das ist nicht nur spannend, sondern mit Blick auf die wohl schwereloseste Liebesgeschichte aller Zeiten auch sehr romantisch.